

# 60 Lernorte in einer Karte gebündelt

**BAD BRAMSTEDT.** Nicht nur in knapp 80 Schulen und 130 Kindergärten im Kreis Segeberg kann man lernen. Darüber hinaus gibt auch zahlreiche außerschulische Lernorte. Davon wurden in einer Bildungs- und Lernortkarte zusammengefasst. Moritz Lorenzen, Bildungsbeauftragter beim Kreis Segeberg, sollte diese im Bad Bramstedt-Schloss vor-

Auf einem Faltpapier ist eine Karte des Kreises Segeberg gebildet. Unterschiedlichste Punkte markieren vier verschiedene Kategorien von Lernorten. Blau weist auf außerschulische Lernorte hin, die mit Geschichte, Technik, Kunst oder Kultur befasst sind. Grün zeigt auf Lernorte, die zu gehört beispielsweise in Form von Museen, Gedenkstätten oder in Nützlichem. Gelb markiert die KZ-Gedenkstätte Springhirschen, die für Interessierte an Orten, in denen Naturlernen stattfinden kann, steht für die Naturwissenschaften. Rot markiert die KZ-Gedenkstätte Springhirschen, die für Interessierte an Orten, in denen Naturlernen stattfinden kann, steht für die Naturwissenschaften.



**Moritz Lorenzen**, Bildungsbeauftragter beim Kreis Segeberg. Auf dem Foto: OSP

Die Karte zeigt vier verschiedene Kategorien von Lernorten. Blau weist auf außerschulische Lernorte hin, die mit Geschichte, Technik, Kunst oder Kultur befasst sind. Grün zeigt auf Lernorte, die zu gehört beispielsweise in Form von Museen, Gedenkstätten oder in Nützlichem. Gelb markiert die KZ-Gedenkstätte Springhirschen, die für Interessierte an Orten, in denen Naturlernen stattfinden kann, steht für die Naturwissenschaften. Rot markiert die KZ-Gedenkstätte Springhirschen, die für Interessierte an Orten, in denen Naturlernen stattfinden kann, steht für die Naturwissenschaften.

## TIPPS&TERMINE IM KREIS SEGEBERG

### SONNABEND

**AD SEGEBERG**  
Schöpfungsgarten, 17 Uhr, Posie Schöpfungsgarten „Freunde, mit diese Töne...“, Gedichte der Geschichten, hinter dem idergarten St. Marien, tptl. 2a

### AMNTAG

**AD SEGEBERG**  
Planet 5: 11 Uhr, Lesung Das ächtnis des Herzens - SE Kulge, Eintritt 12,- inkl. Begrüßungstränk, Oldesloer Str. 34, 44551/7100

# Spätes Gedenken an Oskar Alexander

Vor dem letzten Wohnsitz werden Stolpersteine für den im KZ ermordeten Juden und seinen Sohn Robert gesetzt

VON ANNA-MARIA PERSIEHL

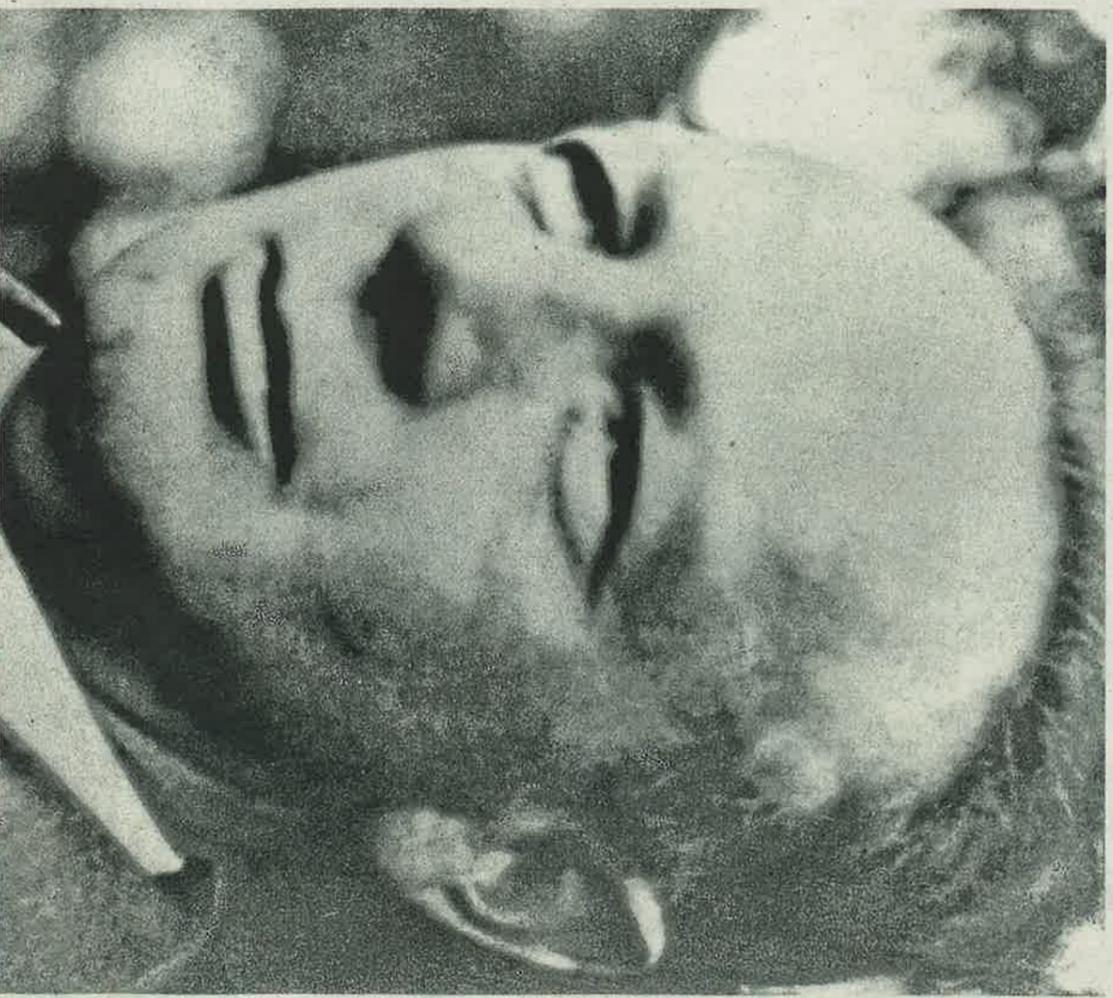
**BAD BRAMSTEDT.** In Bad Segeberg gibt es sie bereits und in vielen anderen Städten auch. Im Bad Bramstedt werden im November die ersten beiden Stolpersteine in den Bürgersteig an der Oskar-Alexander-Straße eingegast. Sie erinnern an den Juden Oskar Alexander und seinen Sohn Robert. Oskar Alexander, an den heute ein Straßennamen, das Haus Alexander des Klinikums und eine Tafel darin erinnern, war maßgeblich für die Entwicklung des Kurbetriebes verantwortlich, aus dem das heutige Klinikum Bad Bramstedt entstand. Wegen seiner jüdischen Abstammung wurde er 1941 ins Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert und dort am 25. Oktober 1942 ermordet.

## Es ist bedrückend, wie Bad Bramstedt mit Oskar Alexander umgegangen ist.

Fritz Bredefeldt, Stadtverordneter

Stolpersteine sind zehn Zentimeter mal zehn Zentimeter groß und mit einer beschrifteten Messingtafel versehen. Sie werden vor dem zuletzt selbst gewählten Wohnsitz eines NS-Opfers in den Boden gelegt. Der Kölner Künstler Gunter Demnig hatte den ersten Stein 1992 gelegt, seitdem gibt es die Erinnerungstafeln in annähernd 2000 Orten in Deutschland. Hinzu kommen Stolpersteine in vielen europäischen Ländern.

Mit einer privaten Stolperstein-Aktion befasst sich in Bad Bramstedt seit Herbst letzten Jahres Fritz Bredefeldt. Dass das Projekt des Grünen-Stadtverordneten konkrete Züge bekommt, wurde durch Zufall öffentlich. Denn in der Kurstadt liefen bereits ähnliche Bestrebungen: Der FDP-Vorsitzende Dennis Schröder hatte dem städtischen Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zur jüngsten Sitzung einen Antrag eingebracht, einen Stolperstein in Gedanken an Oskar Alexander vor dem Klinikum zu verlegen. Ein Gespräch Schröders mit Bredefeldt hatte dem Vorhaben vor den Beratungen dann eine neue Richtung gegeben. Bredefeldt bekam Gelegenheit,



Oskar Alexander starb 1942 im KZ Sachsenhausen.



Dieser Stolperstein in der Hamburger Straße in Bad Segeberg erinnert an die ermordete Cäcilie Heilbronn. So soll auch der Stein für Oskar Alexander aussehen.



Fritz Bredefeldt zeigt: Einer der Pfistersteine auf dem Bürgersteig soll für die zwei Stolpersteine für Oskar Alexander und seinen Sohn Robert Platz machen.

in der jüngsten Ausschusssitzung sein Projekt vorzustellen. Schröder und die Mitglieder des Gremiums dankten ihm, die FDP zog ihren Antrag zurück. „Vielleicht wird ja ein überparteiliches Vorhaben daraus“, so Dennis Schröder.

„Offensichtlich haben keine Bad Bramstedter vor 1945 hier gewohnt, die Opfer des Nationalsozialismus wurden“, berichtete Bredefeldt dem Kulturausschuss. Mit Ausnahme Oskar Alexanders. Für seine Aktivität über Bad Bramstedt hat Bredefeldt seit dem Herbst vergangenen Jahres recherchiert. Dabei habe er vor allem aus dem Buch „Vom Kurhaus ins Konzentrationslager“ des 2015 im Alter von 92 Jahren verstorbenen Alversloher Histori-

kers Gerhard Hoch das meiste über Alexander erfahren können. „Es ist bedrückend, wie Bad Bramstedt mit Oskar Alexander umgegangen ist“, so Bredefeldt. Der 1881 in Visselhövede geborene Alexander hatte 1918 seine Kunstblumenfirma in Hamburg verkauft und war Pächter der bereits vorhandenen Kuranlagen in Bad Bramstedt geworden. 1929 wurde dann auf Betreiben Alexanders die Rheuma-Heilstätte Bad

Die feierliche Verlegung der Stolpersteine wird am Donnerstag, 21. November, ab 9 Uhr sein. Neben dem Künstler Gunter Demnig kommen auch Angehörige Oskar Alexanders nach Bad Bramstedt, die Bredefeldt ausfindig gemacht hat. So werden zwei Töchter von Robert Alexander, die in Kolumbien geboren sind, heute aber in Deutschland leben, zu der Verlegung der Stolpersteine bereits fest. Die Gestaltung und Verlegung eines Stolpersteins kostet 120 Euro. Der Bad Bramstedter ist zuversichtlich, dass die Kosten sich mit Spenden decken lassen.

### NEVERSDORF

**Dörpschür:** 19 Uhr, Eleganz auf der Konzertbühne und Straßenklang am „Lagerfeuer“, Hauptstr. 72

### SONNNTAG

**BAD BRAMSTEDT**  
**Gazelle:** 15.30 Uhr, Kopfkino - Konzert mit Filmmusik, Eintritt frei, Landweg 6

### DIES + DAS

**SONNABEND**  
**BAD BRAMSTEDT**  
Kunst@SH: 11-13 Uhr Kunst erleben Mit dem Fahrrad von Kunstwerk zu Kunstwerk, Eintritt frei; Schloss, Bleeck 16

### BIMÖHLEN

**Atelier Bettina Malinowski:** 11-18 Uhr Malerei und Skulpturen von Bettina Malinowski Offenes Atelier, Miniworkshop „Kraut trifft Materie“, Eintritt frei; Atelier Bettina Malinowski, Weide 4

### DALDORF

**Erlebniswald Trappenkamp:** 15.30 Uhr Das Fledermausmusical; Erlebniswald Trappenkamp, Tannenhof, Tel. 04328/17048-0, erlebniswald-trappenkamp.de

### HEIDMÜHLEN

**Wildpark Eckholt:** 13-15 Uhr Wildpark Eckholt - dat heet doch wat!, Unterwegs im Wildpark. Spannende Geschichten auf platt; Wildpark Eckholt, Stellbrooker Weg, Tel. 04327/99230, wildpark-eckholt.de

### STOCKSEE

**Atelier Schaffner:** 10-17 Uhr Offenes Atelier; Atelier Kähler, Dorfstr 20, Tel. 04526/8636

### WEDELBROOK

**Atelier am See:** 11-17 Uhr Was uns bewegt - Sommerfest im Atelier am See, Eintritt frei; Atelier am See, Schulstraße 19

### SONNNTAG

**BAD SEGEBERG**  
**Mapping Spinat:** 12-15 Uhr City-Mapping; Kulturhaus Remise, Hamburgstr. 25  
**Otto Fath Stiftung:** 15 Uhr Vernissage „Flucht und Verteilung - damals und heute“; Otto-Fath-Kunsthalle, Bismarckallee 5, Tel. 04551/879900, www.otto-fath.de

### MALEREI

**Atelier Bettina Malinowski:** Weide 4

### NAHE

**Fotogruppe „Augenblick“:** 15 Uhr Vernissage „Reflexionen“ Fotoausstellung, Eintritt frei; Dörpschür, Mühlensstraße 15  
10-17 Uhr „Reflexionen“ Fotoausstellung

### NEVERSDORF

**SE Kultur Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.:** 16-18.30 Uhr Am rotenFaden über Stock und Stein - Kulturwanderung, Feste Schuhe, wetterfeste Kleidung, Proviant mitbringen; Dörpschür, Hauptstr. 72

### WESTERRADE

**Kulturverein Westerrade und Umgebung:** 11 Uhr 13. Westerrader Henngstage; Museum Hof Prit-

### BAD SEGEBERG

**Atelier Flath:** 10-16 Uhr Kultur-Flohmarkt, Bismarckallee 5, Eintritt frei

### SONNNTAG

**BAD SEGEBERG**  
**Atelier Flath:** 10-16 Uhr Kultur-Flohmarkt, Bismarckallee 5, Eintritt frei

### MÄRKTE

**SONNNTAG**  
**LEEZEN**  
Dorfplatz; Herbstmarkt Leezen 11.30 Uhr

### WOCHENMÄRKTE

**SONNABEND**  
**BAD BRAMSTEDT**  
Bleck: 7-13 Uhr

Presse-Spiegel